

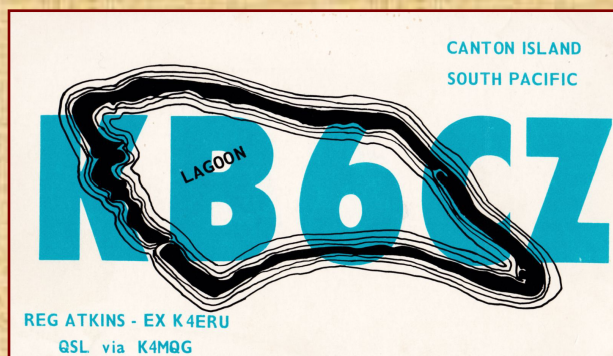
Amateurfunk in früheren Tagen

28.08.2019

Betrachtungen eines Oldtimers

Reiner Schloßer, DL7KL

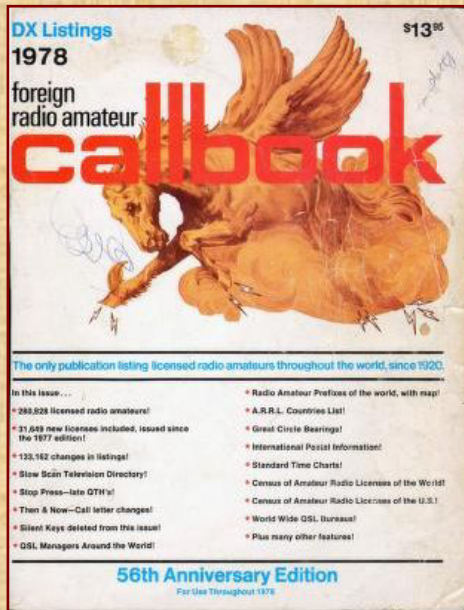
War einst alles besser den Amateurfunk betreffend? Ich meine ja, einiges. Meine Amateurfunklizenz erwarb ich am 10. Oktober 1962, nachdem ich vorher in Bremen meine Amateurfunkprüfung abgelegt hatte, damals noch als Angehöriger der Bundesmarine. Meine „Amateurfunklaufbahn“ begann aber erst richtig im Jahr 1966,



nachdem ich in Flensburg eine Wohnung bezogen hatte. Die Oberpostdirektionen nahmen damals die Prüfungen ab, und es mussten auch noch CW-Kenntnisse nachgewiesen werden. Am 5. Juli 2003 wurde die Morseprüfung aber abgeschafft. Meine Anfänge waren eher sehr bescheiden. Eine 50 Watt röhrenbestückte Gelosstation, bestehend aus getrenntem Sender und Empfänger und ein

Faltdipol nur für 15 Meter unter dem Dach installiert mussten erst einmal genügen. Transceiver waren zu dieser Zeit noch unbekannt. Um nichts falsch zu machen benutze ich einen Spickzettel mit den Daten die üblicherweise beim QSO übermittelt werden. Ich war noch ziemlich unsicher in der Abwicklung und immer etwas aufgeregt. Trotz geringer Sendeleistung gelingt mir aber bereits 1967 ein seltenes DX-QSO. KB6CZ, Canton Island. Kanton ist das größte, nördlichste und einzig bewohnte Atoll der Phoenixinseln im pazifischen Inselstaat Kiribati. Mir war gar nicht bewusst welchen raren Schatz ich zu diesem Zeitpunkt bereits in den Händen hielt. Die QSL kam überraschenderweise über das Büro. Von QSL-Managern und Direktversand hatte ich zu diesem Zeitpunkt überhaupt keine blasse Ahnung. Es gab auch noch kein Internet. Adressen für den Direktversand konnte man nur dem **Callbook** entnehmen und das Buch war sehr teuer. Es gab zwei Ausgaben, eins für die USA und eins für den Rest der Welt. 2003 stellte der **Callbookverlag** seine Produktion auf CD um.

Sie ist heutzutage für den Preis von 25 Euro z.B. beim **DARC-Verlag** zu bekommen. Eine andere Möglichkeit bestand darin, sich bei Walter Geyerhalter, **DL3RK †**, das DX-MB zu abonnieren, das dann wöchentlich mit der Post verschickt wurde.



Bereits sehr früh war mein Interesse für den DX-Verkehr und die Freude für die Telegrafie geweckt und es ging in diesen Zeiten vor allem gesittet zu. Die Station, die von einer DX-Station gerufen wurde antwortete, die nicht Betroffenen hielten sich zurück. Die Funkdisziplin war ausnahmslos gut. Man war dadurch leicht in der Lage die Splitfrequenz der Gegenstation auszumachen. Heutzutage wird wild dazwischen gerufen, wie mit der Brechstange, ohne Sinn und Verstand. Ob die DX-Station noch im QSO ist oder nicht, es interessiert überhaupt nicht. Der **DX Code of Conduct** ist vielen nicht geläufig, um es einmal mild auszudrücken. Schimpfworte wie Idiot, Bastard und fuck gab es nicht. Auch absichtliche Störungen (DQRM) der Arbeitsfrequenz der DX-Station waren unvorstellbar. Man musste mehr

oder weniger mühsam die DX-Frequenzen beobachten um seltene Stationen ausfindig zu machen. Ein DX-Cluster, wie heute üblich, gab es ebenfalls nicht. Getastet wurde noch mit der legendären Junkerstaste, elektronische Tasten mit integrierten Speichermedien waren noch nicht geträumt.

Werden heute oft QSLs mit schönen Fotomotiven auf Glanzkarton verschickt, war man einst froh eine simple QSL für das durchgeführte QSO zu erhalten. Besonders aus der Sowjetunion wurden QSLs auf einfachstem Papier bedruckt, oft mit eingestempelten Rufzeichen. Calls mit Prefixe **UG** für Armenien, **UH** für Turkmenistan und **UI** für Usbekistan gehören seit dem Verfall der Sowjetunion der Vergangenheit an. Sämtliche Unionsrepubliken zählten aber immer schon getrennt für das DXCC-Diplom. Begehrte waren Verbindungen mit UAØ-Stationen, lagen sie doch meistens in Fernost. Das zentrale russische QSL-Büro war die **Postbox 88** in Moskau. Das Büro war auch zuständig für die Vermittlung der QSLs in die Unionsrepubliken. Die meisten Adressen waren den Funkamateuren der UdSSR im Westen natürlich unbekannt.

Kirghiz, USSR

Zone 17

Obt 032
034

UM8AP

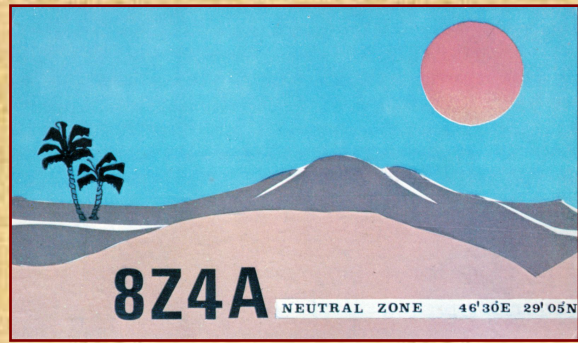
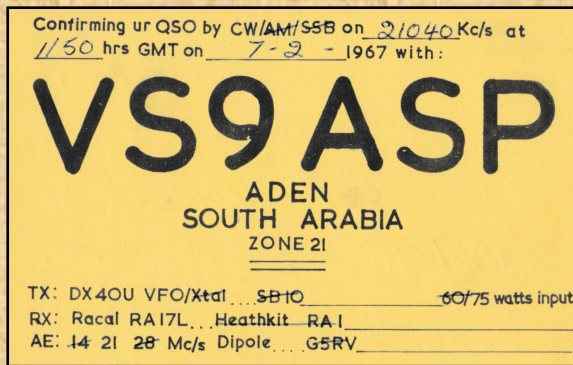
To Radio DL7KL QTH: Djalal-Abad

Date	GMT	MC	RST RSM	Mode
11 may 1966	10-47	21	579	CW

Pse Tks QSL via box 88 Moscow Vy 73'st op Vlad

2556-10000

Viele rare DXCC-Entities kann der Newcomer heute nicht mehr erreichen, da sie von der ARRL aus verschiedenen Gründen auf die **deleted Entities** Liste gesetzt wurden. So wie **Aden** oder die **Neutral Zone** zum Beispiel. Zurzeit sind es 62. Die gearbeiteten gestrichenen Länder sind in der **standing list** der ARRL zusammen mit der **current list** (zurzeit 340) eingetragen und für jeden Funkamateurer, der am DXCC-Programm teilnimmt einzusehen. Siehe Seite 4.



Leider gab es früher statt Fake News auch schon Fake QSOs, Piraten die mit gefälschten Rufzeichen Hoffnungen schöpften, die sich später leider in Nichts auflösten. Das waren wirklich nur Einzelfälle.

Ein Beispiel ist die angebliche DX-Pedition nach Nordkorea unter dem Rufzeichen P5RS7 im Dezember 1992 von Romeo Stepanenko, 3W3RR. Er wurde später für den Betrug für immer von allen Aktivitäten der ARRL ausgeschlossen. Ich hatte ein QSO am 28. Dezember 1992 auf dem 20 Meter Band. ☹



Mein Taschenbuch von 1974, verlegt von DL1CU, war mir ein dankbares und praktisches Hilfsmittel. Ich habe es heute noch. Es hatte nur 144 Seiten. Heute hat das Handbuch für den Funkamateureur den Umfang eines Romans, geballte Information auf 824 Seiten!



Meine Station in den 70ern, mit Kenwood TS-520

*W2CG	350	G3LNS	*JA1XPQ	*K0DEW	*KF0LA
W2FCR	*4X6KA	*G3RZP	*JA2BUR	*K0SW	*KG7H
*W2LK	*9A2EU	*G3UAS	*JA2FBY	*K1DII	*KJ3L
*W2PK	*9A2NA	*G4EDG	*JA2FWS	*K1JB	*KK0M
*W2TX	*9A2NO	*G4NXG	*JA2JRG	*K1KOB	*KM1C
*W3BZN	*9A3SM	*G4OBK	*JA2KVB	*K1OT	*KM4H
*W3DX	*9A4W	*G4PTJ	*JA2XCR	*K1RO	*KN5G
*W3UR	*9A7V	*G4SOF	*JA3APV	*K1WB	*KT1J
*W4DC	*9A8A	*G4ZCG	JA3CMD	*K2FF	*KX2S
W4DJL	*9A8W	*HA0HW	*JA3LDH	*K2MYR	*LA5XGA
*W4ETN	*AA5AT	*HA5FA	*JA4EPE	K2PXX	*LA7SI
*W4FQT	*AA8R	*HA5WA	*JA4GXS	*K2SD	*LA9XG
*W4OWY	*AD8RL	*HB9CGA	JA7GLB	*K3DI*	*LU1JDL
*W5LE	*AE1T	*HB9DDZ	*JA7MFL	*K3PA	*LU2NI
*W5PJR	*CT1BOH	*HB9RE	*JA7MSQ	*K4AU	*LU6ETB
*W5TCX	*DF3UB	*HB9ZS	*JA7OWB	*K4CMS	*LZ1HA
*W5UA	*DF4RD	*I0EKY	*JA8DRK	*K4MF	*N0JR
*W5WT	DJ6BN	*I0KDF	*JA8EKU	*K4TXL	*N2JD
*W5XC	*DJ6OZ	*I1FNX	*JA8LRG	*K4UY	*N2MM
W6AKP	*DJ8CG	*I1FQH	*JA9CWJ	*K4XF	*N2QT
*W6GM	*DJ9UM	*I2OGV	*JA9FAI	K4ZKZ	*N2TU
*W6KM	*DJ9WH	*I4EWH	*JE2URF	*K5BG	*N2US
*W6SL	*DK0EE	*I4WZT	*JE7JDL	*K5DU	*N2WK
*W6YQ	*DK1BX	*I5GJK	*JF1WQC	*K5KR*	*N3BNA
*W7IIT	*DK5JI	*I5KG	*JF2KOZ	*K5KV	*N3EN
*W7QMU	*DL4FW	*I8IGS	*JF2OWA	*K5NV	*N3ME
*W8EMI	*DL4MCF	*I8QJU	*JF2XGF	*K5RT	*N3RD
*W8FN	*DL5CW	*IK0AZG	*JF3KON	*K5VR	*N4JR
*W8JCC	*DL6RAI	*IK0DWN	*JF4VZT	*K5ZK	*N4MHQ
*W8RV	*DL7AFS	*IK1GPG	*JG1WNO	*K6KLY	*N4VN
W9GRF	DL7KL	*IK2ANI	*JH1CHU	K6TWU	*N5JB
*W9IXX	*DU9RG	*IK2DFZ	*JH1DSF	K6UR	*N5PR
*W9KTP	*E72A	*IK4CIE	*JH1EIZ	*K6ZZ	*N6AWD

DXCC Mixed - 25 Aug 2019

9

Mein Länderstand beträgt aktuell 350 Gebiete. Ein Stern vor dem Call bedeutet, dass der betreffende Funkamateurländer in der HONOR ROLL aufgenommen ist. Das ist jeder, der zurzeit mindestens 331 Entities gearbeitet und bestätigt hat. Ich habe es bereits auf Seite 9 von insgesamt 93 Seiten geschafft. Mal sehen wie es weiter geht.

GERMANY - 239 FLENSBURG
 MUERWIKER STRASSE 88



DL7KL DOK
M03

To Radio: on at GMT; RST:
 on 80-40-20-15-10-2 m-band TX: w; RX: Ant.:

PSE TNX QSL, mni tnx fer 2-way CW-FONE-SSB QSO, cuagn, vy 73 es DX

DL3SZ-PRINT **REINER SCHLOSSER**

Meine erste QSL